



Gewerkschaft der Polizei

24. April 2012

- 14.00 Uhr Begrüßung/Einleitung Frank Richter,
1. Stellvertretender Bundesvorsitzender der GdP
- 14.15 Uhr Politisches Grußwort, Prof. Klaus-Dieter Scheurle
Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- 14.30 Uhr Erstanalyse der Straßenverkehrsunfallstatistik 2011
Dr. med. Uli Schmucker, Unfallforschung Greifswald
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Arbeitskreise

- 15.15 Uhr **AK I Alkoholgrenzwerte im Straßenverkehr**
Sind die geltenden Alkoholgrenzwerte im Straßenverkehr noch zeitgemäß?
Leitung: Reinhard Leuker, PHK und Fachlehrer für Verkehrsrecht, Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW, Neuss
Pro-Anwalt: LPD Udo Weiss, Direktionsleiter Verkehr Polizeipräsidium Münster
Kontra-Anwalt: Ute Hammer, Geschäftsführerin Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V. (DVR)
- AK II Drogen im Straßenverkehr**
Ist die Polizei gerüstet, Fahrzeugführer, die Drogen eingenommen haben, hinreichend sicher festzustellen?
Leitung: Nadine Hauptmann, POK'in und Fachlehrerin für Verkehrsrecht, Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW, Neuss
Pro-Anwalt: Jörn Patzak, Staatsanwaltschaft Trier
Kontra-Anwalt: Theo Pütz, Beratungs-Netzwerk-Fahreignung B-N-F, Berlin

AK III Medikamente im Straßenverkehr

Ist die Einnahme von Medikamenten durch Führer von Straßenfahrzeugen im Vergleich zu Alkohol und Drogen eher zu vernachlässigen oder bilden sie ein bisher unterschätztes Risikopotenzial?

Leitung: KHK Bernhard Arnold, Leiter Zentrum Polizeiliche Prävention
Polizeipräsidium Westpfalz, Kaiserslautern

Pro-Anwalt: Ingrid Schmitt-Perius, Fach-PTA für Homöopathie,
Dermo und Schmerzen, Betriebswirtin, Kaiserslautern

Kontra-Anwalt: Ute Annecke, Dipl.-Biologin, Pharmareferentin,
Kaiserslautern

AK IV Problem Beweisführung

Sind die am Markt eingeführten Geräte und Verfahren reif für die gerichtsverwertbare Beweisführung oberhalb der Ordnungswidrigkeit? Gibt es hierbei Unterschiede hinsichtlich Alkohol, Drogen und Medikamente?

Leitung: PD Johann-Markus Hans, Polizeitechnisches Institut;
Deutsche Hochschule der Polizei, Münster

Pro-Anwalt: PD Martin Mönnighoff,
Deutsche Hochschule der Polizei, Münster

Kontra-Anwalt: Dr. Markus Schäpe, ADAC München

18.00 Uhr Unterbrechung der Arbeit in den Arbeitskreisen

19.00 Uhr Get together beim Dinner

25. April 2012

09.00 Uhr Fortsetzung der Beratungen in den Arbeitskreisen

10.15 Uhr Ende der Beratungen in den Arbeitskreisen

10.30 Uhr Chancen und Grenzen der MPU
Dipl.-Psych. Doreen Glaser,
Leiterin der Dekra-Begutachtungsstellen für Fahreignung in Berlin

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr Präsentation der AK-Ergebnisse im Plenum

12.00 Uhr Zusammenfassung und Ausblick aus Sicht der GdP
Bernhard Witthaut, Bundesvorsitzender der GdP

12.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Anschließend Pressekonferenz
Bernhard Witthaut
Frank Richter